



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

In Pasche dage/ Euangelion/ marci. xvi. Wo de frouwen thom graue
quemen vnde wolden Christum saluen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

In Pasche dage

dat Euangelion.

Marci. xxi.



Duerst de Sabbath
vorby was / kōstē Ma
ria Magdalena vnde
Maria Jacobi vñ Sa
lome specerye / vp dat se
quemen vnde salueden
en. Vnde se quemen

tho dem graue an cinem Sabbather seer
fro / do de sinne vpginck. Vñ se spreken
vnderandern / **W**ilt woltert vns den
stē van des graues dōr? Vnde se segen
dar hen / vnde worden enwar / dat de
stē affgewoltert was / wente he was se
er groth. Vñ se gingen hen in dat graff
vnde segen einen iūngelinc tho der rech
tern handt sittende / de hadde ein lanck
wyt kledt anne / Vnde se entsetteden sich.

He sprack duerst tho en / Entsettet
iur nicht / gy sōken Ihesum van Nazas
reth / den gecrūzigen / He ys vpgestān /
vnde ys nicht hyr / Sēth dar de stedde
2 dar se

In Pasche dage.

dar se en hen leden / Ghât ouerst hen / vnde
de segget ydt synen iüngern vnde Petro /
dat he vor iuw hen in Galilean ghân
wert / dar werde gy en sên / alse he iuw
gesecht hefft . Vnde se gynge snel her
vth / vnde flögen van dem graue / wente
en was ein zeternt vnde entsettent ange
kamen / vnde seden nemande nictes /
wente se weren früchtern .

Wo de Euangelisten auer ein kamen in der bescrey
uinge der vpsandige Christi / werde wy / wilt
Godt / in dem Winterdele am ende sên.

Summa desses Euangelij .

i Hyr ys erstliken tho seggende van der frucht van
de nütticheyt der vpsandige Christi / nômliken /
dat Christus vpsandige sy vns rechtuerdinge van
de onse ganochdint . j . Corin . x . Roma . iij . vnde . vj .

ii Dar dorch / dat wy sên / wo Christus van dode
vpgestam ys / wert vns loue gestercker . Wente so
sprickt Godt in Hosea . Dode ict wil dyn dode sijn /
vnde du helle / ict wil dy freten etc .

iii Dat löuet nu de mynschlike vormisft nicht / dar
vunne ghan de vrouwen hen / vnde kôpen specerye
vop dat se den licham saluen etc .

iiii Allent wat hyr de vrouwen anrichet / dat schät
us myns

na mynschliker wyse / der haluen werpet en de here
re oec eren vnlouen vdr vnde straffet se daromme.

Van der frucht vnde krafft der vps
standinge Christi.

Alse wy gehört hebben in dem lidende des heren
dat ydt nicht genoch ys / de Historien vnde de ges
schicht allene tho wetende / Also ysser oec nicht ge
noch dat wy weten / wo vnde wem de here Chri
stus vpgestan ys / sander me moth oec predigen
vnde weten / den nutt vnde bruct / beyde des liden
des vnde der vpsstandinge / nomliken / wat he vns
dar mede vorworuen hefft. Wente wenn me allene
de Historien prediget / so ysser eyne vnnutte predige
de de daniel vnde de Godlosen euen so wol weten /
lesen vnde vorstan / alse wy andern / Denne suerst
wenn me prediget wor ydt tho denet / so ysser eyne
nutte / heylsamer vnde trostlike predige.

Christus hefft den nutt synes lidendes vnde vps
standinge suluest angeteent / do he tho den vrou
wen seide / alse Mattheus bescrijft. *Fruchtet inu ni* Matth
cht / ghāt hen vnde vorkundiget ydt mynen brodern *trouij.*
dat se ghan in Galilea / dar suluest werden se my *Volue inu*
sen. Dyth ys dat erste wort / dat se van Christo ho *u: w*
ren na syner vpsstandinge vanden doden / dar he me
de bestediget alle thoudern geschene predigen vnde
woldath / de he en bewiset hadde / nomliken / dat se
vns gelden worden / de wy an en loueden / daromme
dat he byr vorkumpt vnde het de Christen syne br
der / de ydt louen / vnde sens doch nicht alse de Apo
stelt.

In Pasche dage.

stelt. Ze beydet hyr nicht so lange / wente dat wy en daromme bidden edder anropen / dat wy syne broder werden. Tu segge hyr yemant van onsem vordenste / dar wy wat mede vordenen können? Wat hadden de Apostel vordenet? Petrus vorfaede den Heren dre mal / de andern Jüngern slögen alle van em / bleuen by em alse de hase by synem broder / veltflüchtige scholde he se geheten hebben / ia vorreders vnde bößwichte / vnde nene broder. Daromme ys en dyth wort dorch de frouwen gesent vth ydel gnade vnde barmherticheit / welck de Apostel vp dat mal wol völeden / vnde wy völent ock synt. Dyth ys eyn wort vull alles trostes / dat sich Christus eynes solcken vortwüelden bouen / alse du vnde ick synt / annimpt / vnde hett en synen broder.

Chri^{stus} Is nu Christus vns broder / so wolde ick gerne vn weten / wat vns seylen vnde entbreken scholde? Ge se broder. also gheyt ydt hyr ock tho. Lyfflike broder sitten in gemenen güdern / hebben tho hope eynen vader / eyn erue / anders weren senene broder. Also sitte wy ock mit Christo in gemenen güdern / vnde hebben tho hope eynen vader / vnde eyn erue / welck er erue dorch de delinge nicht ringer wert / gelick alse ander erue / sündere wert yammer grötter vnde grötter / wente ydt ys ein geystlick erue. Querst dat lyfflike erue wert vorttugert wem me ydt in vele stücke vthdelet. Hyr ouerst in dem geistliken erue gheyt ydt also tho / wol ein stücke erlanget de hefft ydt

Chri^{stus} ganz vnde gar.
erue Wat ys ouerst nu Christus erue? Syt ys dat le
ue uent

In Pasche dage.

36

uent vnde de dodt / sünde vnde gnade vnde allent
wat ym hemmel vnde vp erden ys / ewigewarheyt /
sterckheyt / wÿssheit / gerechticheyt / he reget vnde
herschet auer alle dinc / auer hunger vnde dorst /
auer gelücke vñ vngelücke / auer allent dat men ma
ch erdacht werden / ydt sy ym hemmel edder vp er
den / nicht allene geistliken / sinder ock liffliken / vnde
de Summa summarum / he hefft alle dinc in syner
handt / ydt sy ewich edder tydtlick. Wenn ick nu an
en löue / so werde ick mit eme delhaffrich aller gader
vnde erlange nicht allene eyn del edder stücke / sün
der gelick alse he / ewige gerechticheyt / ewige wÿss
heit / ewige sterckheyt / vnde werde ein here / vnde
reget auer alle dinc / Dem buke wert nicht hun
gern / de sünde werden my nicht drücken / ick werde
my vor dem dode nicht mër frächten / noch vor dem
Diucl vorferecken / vnde ydt feylt my an nenen
dinge / gelick alse eme süluest.

Dar hër vorsteyt me nu wolde spröke hÿr vnde
dar in den propheten / vnde sinderliken in den psal
men / alse dar Dauid sprickt. Der yken möthen bro
ck hebben vnde hungern / Querst de den Heren sö
ken de hebben nenen feyl an yemigem gude. Vnde
dar he in einem andern psalm secht. De Here kent
de dage der framen / vnde er erue wert ewichlick bly
uen / Se werden nicht tho schanden in der bösen
tydt / vnde in der dÿren tydt werden se genoch heb
ben. Vnde balde darnā. Ick byn iunct gewesen
vnde olt geworden / vnde hebbe noch nāwerle gesen
den rechtuerdigen vorlaten / edder syn sād na bro
de ghande. Dat bringet ydt alltomal mit sick /
dat wy Christi bröder synt vnde geheten werden /
A ij nicht

In Pasche dage.

nicht vth vordenste / sinder vth luttet gnade. Ja
wem vns Godt sodans ynt herte geue / dat wy ydt
völeden / so were wy genesen / suerst ydt gheyt tho
eynem ore ym vnde thom andern vth.

Roma.
vij.

Vnde dat yffet / dar S. Paulus so hoch vnde
groth van römer / tho den Römern / dar he also
sprickt. De de geist Gades driff / de synt Gades
kinder / wente gy hebben nenen knechtliken geist ent
fangen / dat gy inw echter fruchten dören / sinder gy
hebben einen kindliken geist entfangen / dorch wel
keren wy scryen / Abba leue vader / de sülue geyst
vorsckert vnser geyst / des / dat wy Gades kinder
synt. Synt wy denn kinder / so synt wy ock eruen /
nömliken / Gades eruen vnde mede eruen Christi /
so wy anders mede lyden / vp dat wy ock mede thoe
herlicheyt erhauen werden.

De vor
nufft
vor
nympt
nicht
dat
Chri
stus vn
se bro
der ys.
De titel ys so hoch / dat en eyn mynschlick herte
nicht vorstan kan. Wenn de hyllige geist desse gna
de nicht gyfft / so kan nemant spreken / Christus ys
myn broder / Wente de vornufft ys nicht so kön /
also tho seggende / vñ yfft ydt rede yemant mit der
tungen secht / alse de nyen geyste / so wett doch dat
herte dar nictes van. Idt lett sich so nicht seggen /
dat ydt ys van nöden / dat ydt dat herte also völe / an
ders yffet ydel huchelye. Wenn du ydt ym herten
warhafftigen völest / so wert ydt dy eyn solck groth
dineck syn / dat du vël mër werst stille swygen /
denn wat dar van seggen. Ja van grotheyt desses
gudes / werstu noch wol twyueln / yfft ydt war sy
edder nicht. De so allene ropen / Christus ys myn
broder / Christus ys myn broder / dat synt dulle geys
te / vnde nene rechte geyste / Idt gheyt mit eynem
Christen

In Pasche dage :

4.

Christen vël anders tho / vnde ys eyn ganz wünder
lic dinc / so dat sic dat flesch dar moth auer ent-
setten / vnde dörue nicht wol dar van seggen noch
bekennen.

Des scholle wy vns beuoligtigen / dat wy sodans
nicht allene mit den lyffliken oren hören / sündet
oec yn herten also völen / wente so werde wy nicht
so dull köne syn / sündet vns dar auer vorwundern.
De rechtshäpen vnde framen Christen ghan hie
in vorachtunge eres süluest vnde yn fruchten / vnde
dencken also. O ic arme elende stinckende mynsche /
de ic in sünden vorsöpet byn / schal ic nu so wer-
dich syn / dat Gades söne myn bröder sy? Wo ka-
me ic arme elende Creatur dartho? vnde vorsere-
cket gelick dar vör / vnde kouwet ydt vnde lecht ydt
auer in synem herten / Dar hört wärliken grote mü-
ye tho / dat me ydt löue / Ja wenn me ydt so vödde
alse ydt in der warheyt ys / so moste de mynsche van
stunden an also balde steruen / Wente de mynsche /
alse flesch vnde blött / kant nicht vorstan / in dessent
leuende ys des mynschen herte vël tho enge dartho /
dat ydt solkes begripen scholde / öuerst in yemem
leuende wenn dat herte wert wyder werden / so wer-
de wy völen / wat wy dorch dat wort gehört heb-
ben.

In Euangelio Johannis secht Christus tho Johan
nis. 11.
Marien Magdalenen / dessen nütt vnde bruct sy-
nes dodes vnde vpstandinge noch vël klarer / dar he
sprickt / Gha hen tho mynen brödern vnde segge
en / Ic vare vp tho mynen vader vnde tho iuwen
vader / tho mynem Gade vnde tho iuwen Gade.
Dyth ys oec der groten tröstliken spröke eyn / dar
A uij wy vp

In Pasche dage.

wy vp trossen vnde puchen können. Also spreke Christus. Gha hen Maria / vnde segge mynen veltflüchtigen iüngern / de wol straffe vnde de ewigen vordömenisse vordenet hedden / dat desse myne vpstandinge en tho gude geschē sy / dat ys / dorch myne vpstandinge / hebbe icht darhen gebracht / dat myn vader er vader sy / vnde myn Godt er Godt sy. Idt synt weynich wörde vnde forte / ouerst se hebben wat grotes in sich / nömliken / dat wy gelick eyn solck groth vortruwent vnde thouorsicht tho Gade hebben / also Christus syn söne süluest. Wol kan solcke auerswencilike frowde begripen / ick swyge denn vthsprecken vnde van sich reden / dat eyn arm stinckende sänder könne vnde möge Godt synen vader vnde synen Godt heten / also Christus süluest?

Ebre. ij De Meyster der Episteln tho den Ebrejern / hefft dat wort de psalmes syn geuater vnde wol tho herten genamen / dar he also sprickt van Christo. Omme der sake willen schemet he sich ock nicht se broder tho hetende / vnde sprickt / Ick will vor-

Psalm. Kündigen dynen namen mynen brodern / vnde dy
113. midden in der vorsammelinghe loffsingen. Wenn dar wor eyn wertlick here were / de sich so dep her vnder lete / dat he tho eynem deue edder mördere / edder frantzosischen mynschen seide / du bist myn broder / dat were eyn ganz groth dinc / vnde yderman worde sich des vorwundern. Ouerst dat desse Köninc / de in der herlicheyt sitt thor rechttern hande Gades synes vaders / tho eynem armen sänder secht / du bist myn broder / dat nympt nemant tho herten / nemant lett ydt sich ock ernst syn / dar doch
ynse

In Pasche dage.

5.

vnse högste trost vnde thouorsicht anne hanget /
wedder de sünde / dodt / dāuel / helle / gesette / vnde
wedder alle vngelücke / beyde an lyff vnde seele.

De wyle wy denn nu flesch vnde blött synt / vn-
derworpen allem bösen / so volget daroth / dat ydt
mit vnsem broder ock also moth thoghan / anders
were he vns nicht gelick in allem wesende / Darum-
me vp dat he vns gelick worde / so hefft he alle dinc
gestnecktet vnde vorsocht alse wy / vp dat he vnse
wathassige broder worde / vnde wy eine wedder-
unne ock gelick worden. Dat hefft de Epistel tho
den Ebrejern ganz syn affgemalet vnde vthgestre- **Ebre. ij**
ken / dar se also secht. Nach dem nu de kinder flesch
vnde blött hebben / ys he des ock tho geliker mathe
delhasslich geworden / vp dat he dorch den dodt de
macht neme / deme / de des dodes macht hadde /
dat ys / dem dāuel / vnde erlöfede de / de dorch fruch-
ten des dodes / ym ganzen leuende plichtich weren
der knechtischop / Wente he nympt nergen de En-
gel an sich / sūnder dat sādē Abrahe nympt he an
sich / daromme moste he alderdinge synen brōdern
gelick werden / vp dat he barmhertich worde / vnde
eyn truw Hogeprester vor Gade / tho vorsnende
de sünde des volckes / Wente dar he yme geleden
hefft vnde vorsocht ys / dar kan he den yme helpen
de vorsocht werden.

Sānte Paulus hefft den nit vnde bruck / beyde **Ro. iij.**
des lidendes vnde vpstandinge Christi / ganz syn
in eynē sprōke / gelick alsē in eyn bündeken geuattet /
dar he tho den Rōmern also secht / Christus ys vñ
me vnser sünde willen hen gegeben / vnde vñme
vnser gerechticheyt willen wedder vpgewecktet.

A v Dar sy

Van der entfanginge

Dar sy vp dyth mal genoch van gejecht / wol dar wil / de dencke desfer sake bet na / ock steyt in der po fullen dar mē van gescreuen / we ydt hebben wil / de mach ydt sōken vnde lesen.

De wile me noch an velen irden / den papisteschen myssbruck holt / dat me mit hupen thom Sacramente loppet vp den paschedach / Vnde solcke wānheyt so dep yngereten ys / dat me se swarlikē allenthaluen kan vthraden / so wilt van nōden syn / eyne vnderichtinge tho dōnde vor de entfaldigen / wo se sich in desfer tydt mit dem Sacramente holden schollen / Dar denn desse nauolgende Sermon clarlikē van secht.

Eyne schōne predige / van der entfanginge des Sacramentes.

In weleue hefft vōrmals vaken gehōrt / wo me sich yege desse tydt schickē schal / dat hochwerdige Sacrament des lyues vnde blodes Christi tho entfangende. De wyle dūerst desse dage dartho geordent synt / dat me dar mede vnmegheyt / mōthe wy wedderumme dar van reden / so vel alsē van nōden ys / wente ic vorse my des wol / dat dar etlike synt / de ydt nicht wete. Ick holde dūerst me kōnne ydt nicht beter vaten vnde vorstan / denn wenn me yegen eyinander holt / den myssbruck des Sacramētes / yegen den rechten Christlikē vnde Euangelischen bruck / den Christus yngesetter hefft.

Geme
ne er dō
by des
sem sa
cramē
te.

Thom ersten / hefft me süslangeher also geleret / dat me yo gewyfs vnde vast lōuen scholle / dat vnder dem brode sy de warhafftige licham / vnde vnder dem